



Standards für das Fachseminar Katholische Religion

Standard 1: Über anschlussfähiges Fachwissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- besitzen strukturiertes Fachwissen zu den **schulrelevanten Disziplinen der Theologie**

Standard 2: Über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- sind vertraut mit dem **spezifischen Repertoire** der Arbeits- und Erkenntnismethoden des Faches (z.B. Methoden der biblischen Exegese, Prinzipien der Dogmatik)
- sind in der Lage, sich schnell und angemessen in **relevante Themenbereiche** wichtiger **Nachbardisziplinen** einzuarbeiten (z.B. Deutsch, Philosophie, Kunst, Geschichte, Biologie etc.)
- wissen um die Spezifik ihres Faches im **Spannungsfeld von Wissenschaft und Glauben** der Kirche

Standard 3: Über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- kennen einschlägige **fachdidaktische Positionen**
- kennen zentrale Befunde der Lernpsychologie zur **Entwicklung des religiösen Bewusstseins** und **der religiösen Urteilskraft** (z.B. Piaget, Fowler, Kohlberg)
- haben reflektierte Erfahrungen, theologische Inhalte **korrelativ** in sinnstiftende Kontexte **einzubinden**
- stellen sich dem **ganzheitlichen Anspruch** eines **christlichen Menschenbildes** (z.B. Prinzip der Entschleunigung, meditative Formen)

Standard 4: Fachliches Lernen planen und gestalten

Die Referendarinnen und Referendare

- haben auf allen Schulstufen reflektierte Erfahrungen im **Didaktisieren** (Elementarisierung, Exemplarität) und **Curricularisieren** von Fachinhalten unter Einbeziehung der einschlägigen Vorgaben der Lehrpläne
- verfügen über **variable** und **kreative Methoden** der Unterrichtsgestaltung (z.B. kreative Formen der Bibel- und Textarbeit, Varianten der Bildanalyse, produktionsorientierte Methoden) und haben geübte Erfahrungen in der **angemessenen Auswahl** und **Aufarbeitung** von diversen **Unterrichtsmaterialien** (u.a. Arbeit mit dem Lehrbuch)
- haben eingeübte Erfahrungen in der **Problematisierung von Phänomenen der Lebenswelt** vor dem Hintergrund theologischer Fragestellungen
- haben eingeübte Erfahrungen in der **Realisierung der Unterrichtsplanung** und der **kritischen schlussfolgernden Reflexion**

Standard 5: Die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte und geübte Erfahrungen mit der **sinnvollen Phasierung** des Unterrichts und verstehen es, auf der Basis eines angemessenen Zeitmanagements **flexibel** auf Unvorhergesehenes zu **reagieren**
- beherrschen geeignete **diskursive Moderationstechniken** und verfügen über die **Fähigkeit**, fachliche Zusammenhänge anschaulich, motivierend und im Blick auf die konkrete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler **zu erklären**
- verfügen über Strategien der **Metareflexion** im Blick auf das **Spannungsfeld von kirchlichem Auftrag** und **Autonomie** der Schülerinnen und Schüler

Standard 6: Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über ein geübtes Repertoire an fachspezifischen **Handlungsoptionen** zur Gestaltung von **Lernumgebungen mit hoher Schülerelbsttätigkeit** und in der **individualisierenden Unterstützung** der Lernenden (z.B. Stationenlernen)
- verfügen über Strategien zur Förderung eines **ganzheitlichen Lernens** durch **Interaktion und Teamarbeit**
- erzielen bei ihren Schülerinnen und Schülern einen **Erkenntnis- und Lernzuwachs** und verstehen es, diesen Unterrichtsertrag **zu sichern und zu vertiefen** (z.B. Wiederholen, Üben, Vernetzen)

Standard 7: Über fachspezifische Diagnose- und Evaluationsverfahren verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte und eingeübte Erfahrungen in der Anwendung von Verfahren zur **Ermittlung von Schülervorstellungen** und möglichen **Verständnishürden** zu wichtigen fachlichen Themen
- Verfügen über Analyse- und differenzierte Interventionsstrategien beim **Umgang mit Fehlern und Lernprozessesstörungen**
- haben Erfahrungen mit **Rückmeldeinstrumenten** zum eigenen Unterricht
- haben auf allen Schulstufen reflektierte und eingeübte Erfahrungen in der Anwendung unterschiedlicher Formen der **Erhebung von Schülerleistungen** (u.a. Konzeption, Korrektur und Bewertung von Tests, Kursarbeiten etc.) und wissen zugleich um Grenzen und mögliche **Aporien der Leistungsbeurteilung** im Religionsunterricht

Standard 8: Sich in der Rolle als Fachlehrerin bzw. Fachlehrer entwickeln

Die Referendarinnen und Referendare

- entwickeln die Fähigkeit zu **konstruktiver selbstkritischer Reflexion** und trainieren Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit
- haben praktische **Erfahrungen im schulpastoralen Bereich** (z.B. Beratung, Mitgestaltung von Besinnungstagen, Gottesdiensten o. Ä.)
- haben Erfahrungen in der **kollegialen Kooperation** und in der **Teamarbeit** (z.B. Fachkonferenz) und zeigen **Offenheit für** fachliche, fachdidaktische und fachmethodische **Fortbildung**
- lassen **Engagement und Identifikation mit ihrem Fach** erkennen und können seine Bedeutung für die Schule aufzeigen.